Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 29.08.2008

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 25.08.2008, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 14.08.2008 ordnungsgemäß einberufene 25. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der am 28. Juli 2008 verstorbenen ehemaligen Stadtverordneten Ursula Kollmann, gesch. Wündisch. Frau Kollmann gehörte als Mitglied der SPD-Fraktion in den Jahren 1976 bis 1977 der Stadtverordnetenversammlung Kassel an.

Zur Tagesordnung

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Das Telekom-Call-Center in Kassel erhalten, 101.16.1017.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Das Telekom-Call-Center in Kassel erhalten, 101.16.1017, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Stadtverordneter Decker, MdL, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr. Telekom Call-Center Kassel, 101.16.1018.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr. Telekom Call-Center Kassel, 101.16.1018, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt fest, dass er die beiden Tagesordnungspunkte wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam nach Tagesordnungspunkt 7 zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Die Tagesordnungspunkte

9. Grüne Welle auf Kasseler Hauptstraßen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.858 –

und

12. Verkehrsmanagementsystem für Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.899 –

sowie

10. Rad-City-Route
Gemeinsamer Antrag
- 101.16.864 –

und

11. Konzept „Stärkung der Radfahrachse Bad Wilhelmshöhe – City“
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP
- 101.16.922 –

werden wegen Sachzusammenhangs ebenfalls gemeinsam zur Beratung aufgerufen, die Abstimmung erfolgt getrennt.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung einer Stadtverordneten

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete Ann-Christin Schomburg, Mitglied der Fraktion Kasseler Linke.ASG, ist entsprechend des Wahlvorschlages Kasseler Linke.ASG für die Kommunalwahl am 26. März 2006 Frau Renate Gaß mit Wirkung vom 1. Juli 2008 nachgerückt.

2. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser macht auf Ausstellung „100 Jahre Frauen in der Politik“, die in der Zeit vom 25. August 2008 bis 2. Oktober 2008 im Flur vor dem Stadtverordnetensaal zu sehen ist, aufmerksam. Er dankt den beiden Initiatorinnen Frau Dölle und Frau Mehrwald, Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung, für ihre engagierte Arbeit.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wehlheiden vom 10.06.2008 betr. Konzeption der Bäder in Kassel, insbesondere Auebad, bekannt. Ein Auszug aus der Niederschrift liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtverordneten vor.

4. Fragestunde

Die Fragen vom 20.08.2008 Nr. 329 bis 351 sind beantwortet. Die Frage Nr. 352 wurde von der FDP-Fraktion zurückgezogen. Stadtverordnete Schmidt, FDP, bittet um schriftliche Beantwortung der Frage Nr. 331. Oberbürgermeister Hilgen sagt dies in Vertretung von Bürgermeister Junge zu.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

5. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kasseler Entwässerungsbetrieb"
Vorlage des Magistrats
- 101.16.984 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“

als Mitglied

1. Herrn Wilfried Steinbock, Nothfelder Str. 18, 34466 Wolfhagen,
2. Herrn Reiner Hildebrandt, Windhukstr. 8, 34123 Kassel,

und als persönlichen Vertreter

1. Herrn Heinz-Werner Zimmermann, Am Heiligenstock 9, 34355 Staufenberg,
2. Herrn Karl-Heinz Heinemann, Brentanostraße 26, 34125 Kassel.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kasseler Entwässerungsbetrieb", 101.16.984, wird **zugestimmt**.

6. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"
Vorlage des Magistrats
- 101.16.985 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“

als Mitglied

1. Herrn Dirk Fleischer, Stegerwaldstraße 3, 34123 Kassel
2. Frau Melanie Reh, Igelsburgstraße 14, 34128 Kassel

und als persönliche Vertreter

1. Herrn Willi Boos, Am Rosengarten 10, 34466 Wolfhagen
2. Herrn Dirk Schwaiger, Cornelius-Gellert-Straße 102, 34266 Niestetal.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.16.985, wird **zugestimmt**.

7. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012
Vorlage des Magistrats
- 101.16.992 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 vom 18.08.2008
b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2009 – 2012

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2008 bis 2012 nach dem Stand vom 18.08.2008 Kenntnis. Der Magistrat wird

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

Stadtkämmerer Dr. Barthel bringt den Haushalt 2009 ein.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers, den Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012, 101.16.992, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung zu überweisen, wird **zugestimmt**.

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser ruft die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2 zur gemeinsamen Behandlung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

7.1 Das Telekom-Call-Center in Kassel erhalten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1017 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung richtet sich mit Nachdruck gegen die geplanten Schließungen der Telekom-Call-Center in Kassel und anderen Städten und erklärt sich solidarisch mit den betroffenen Menschen.
>
> Die Verlagerung des Kasseler Centers verlangt von den Beschäftigen, täglich über 100 km nach Fulda zu fahren; dies ist unzumutbar. Viele haben hier Familie und sich sozial in und bei Kassel niedergelassen und können dieser Aufforderung nicht ohne gravierende Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen nachkommen. Dass dies auch dem Vorstand der Telekom bekannt sein müsste, lässt vermuten, dass die Verlagerung nicht dem Erhalt von Arbeitsplätzen dient sondern aktiven Stellenabbau bedeutet.
>
> Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Telekom auf, den Standort Kassel langfristig zu sichern und in dem bestehenden Umfang zu erhalten.
>
> Außerdem bittet die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat, sich weiterhin mit allen gebotenen Mitteln für den Erhalt des in Kassel ansässigen Call-Centers mit seinen rund 200 Arbeitsplätzen einzusetzen und die Landesregierung aufzufordern, ebenfalls gegen eine mögliche Auflösung oder Verlagerung dieses für Nordhessen wichtigen Dienstleistungszentrums beim Vorstand der Telekom einzutreten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: SPD, B90/Grüne
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Das Telekom-Call-Center in Kassel erhalten, 101.16.1017, wird **abgelehnt**.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

7.2 Telekom Call-Center Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP
- 101.16.1018 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung missbilligt ausdrücklich die seitens des Telekom-Vorstandes beschlossene Schließung des Call-Centers Kassel.

Der Magistrat der Stadt Kassel sowie die Hessische Landesregierung werden aufgefordert, ihre Bemühungen zum Erhalt des Call-Centers Kassel fortzusetzen, damit dieser strukturpolitisch in die falsche Richtung weisende Beschluss rückgängig gemacht und der Standort Kassel dauerhaft gesichert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr. Telekom Call-Center Kassel, 101.16.1018, wird **zugestimmt**.

8. Umbau Kreuzung Altmarkt
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.823 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf die Umsetzung einer ebenerdigen Fußgängerquerung im Bereich der Kreuzung Altmarkt/An der Fuldabrücke zu verzichten und stattdessen die vorhandene Fußgängerunterführung qualitativ so zu verbessern, dass für Fußgänger und Radfahrer ein sicheres und barrierefreies Queren der Kreuzung ohne Wartezeiten möglich ist.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Umbau Kreuzung Altmarkt, 101.16.823, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser ruft die Tagesordnungspunkte 9 und 12 zur gemeinsamen Behandlung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

9. Grüne Welle auf Kasseler Hauptstraßen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.858 -

Antrag

- **Geänderter Antrag vom 16.06.2008**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- auf welchen zu- und abführenden Kasseler Hauptstraßen, eine „Grüne Welle“ eingerichtet werden kann, und welche Wirkungen hierdurch auf den Kraftfahrzeugverkehr und die anderen Verkehrsteilnehmer entstehen,

- welcher Investitionsbedarf für eine Realisierung erforderlich ist und

- wie hoch der für das neue Projekt zusätzlich erforderliche Personalbedarf bei einer angestrebten Umsetzung innerhalb der nächsten fünf Jahre anzusetzen wäre.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Grüne Welle auf Kasseler Hauptstraßen, 101.16.858, wird **zugestimmt**.

12. Verkehrsmanagementsystem für Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.899 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, für das Stadtgebiet ein Konzept für ein modernes Verkehrsmanagementsystem zu entwickeln. Dieses System soll dazu dienen, den Kfz-Verkehr effizient und umweltfreundlich zu steuern. Ziel ist es, einen möglichst staufreien Verkehrsablauf herzustellen. Eine Abstimmung mit dem Umland, mit der Steuerung auf den Bundesautobahnen sowie eine Integration des ÖPNV ist anzustreben.
Der Stadtverordnetenversammlung ist ein technisches Konzept mit Realisierungsstufen und Finanzierungsplan vorzulegen. Auf dieser Grundlage soll dann über eine Realisierung entschieden werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrsmanagementsystem für Kassel, 101.16.899, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser ruft die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zur gemeinsamen Behandlung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

10. Rad-City-Route
Gemeinsamer Antrag
- 101.16.864 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein fahrradfreundlicheres Kassel auf der Achse City – ICE-Bahnhof die abschnittsweise Ausweisung von Fahrradstraßen vorzunehmen. Begonnen werden soll diese „Rad-City-Route" mit der Umwidmung des Königstors.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, 3 Stv. Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: 2 Stv. Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

> Der gemeinsame Antrag betr. Rad-City-Route, 101.16.864, wird **abgelehnt**.

Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, im Zuge der Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein fahrradfreundlicheres Kassel auf der Achse City – ICE-Bahnhof die abschnittsweise Ausweisung von Fahrradstraßen vorzunehmen.
> **Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept für eine Rad-City-Route im Königstor vorzulegen, das die Interessen der Radfahrer, Fußgänger und Anlieger berücksichtigt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: SPD
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Gemeinsamen Antrag betr. Rad-City-Route, 101.16.864, wird **abgelehnt**.

11. Konzept "Stärkung der Radfahrachse Bad Wilhelmshöhe - City"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP
- 101.16.922 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, Vorschläge für eine Verbesserung der Radfahrverbindungen zwischen Bahnhof Wilhelmshöhe und City unter Einbeziehung der topografisch günstigen Herkulesstraße, Goethestraße und des Königstors auszuarbeiten und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr in Form eines Konzepts „Stärkung der Radfahrachse Bad Wilhelmshöhe – City“ vorzulegen.
2. Ebenfalls sollten Vorschläge für Radwege zwischen den Universitäts-Standorten am Holländischen Platz und dem Fachbereich Elektrotechnik/Informatik, Wilhelmshöher Allee/Königstor konzipiert werden.
3. Ziel ist es, die Nutzung des Fahrrads auf dieser wichtigen Verkehrsachse nachhaltig und gleichberechtigt unter Beibehaltung des Kfz-Verkehrs ohne Schaffung von Einbahnstraßen voran zu bringen und vorhandene Gefahrenpunkte zu beseitigen. Dabei sind Maßnahmen zur Wegweisung ebenso zu prüfen, wie Fahrstreifenmarkierungen und die Ausweisung von Straßenabschnitten, z. B. im Königstor, mit Vorrang für Radfahrer.
4. Bei der Erarbeitung des Konzepts sind die Anlieger der betroffenen Straßen wie auch die Ortsbeiräte in die Diskussion **und die Verkehrs- und Umweltverbände** einzubeziehen sowie die Auswirkungen auf andere Verkehrsarten und –wege zu ermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: B90/Grüne
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und FDP betr. Konzept "Stärkung der Radfahrachse Bad Wilhelmshöhe - City", 101.16.922, wird **zugestimmt**.

Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Absatz 3 des geänderten gemeinsamen Antrages der Fraktionen von SPD und FDP werden im ersten Satz die Worte „und gleichberechtigt unter Beibehaltung des Kfz-Verkehrs ohne Schaffung von Einbahnstraßen“ gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: B90/Grüne
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und FDP betr. Konzept "Stärkung der Radfahrachse Bad Wilhelmshöhe - City", 101.16.922, wird **abgelehnt**.

13. Sozialdezernat qualifiziert besetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.932 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Neugestaltung des Karlsplatzes
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.952 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

15. Neuverhandlung des Vertrages (1959) zur Gründung des Brüder Grimm Museums zwischen der Stadt Kassel und der Brüder Grimm Gesellschaft für die anstehenden Zukunftsaufgaben
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.965 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

16. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.891 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Hinblick auf den im Frühjahr 2009 vorzulegenden Schulentwicklungsplan in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung bis zum Vorlagetermin regelmäßig über den aktuellen Planungsstand zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes, 101.16.891, wird **zugestimmt**.

17. Schulische Integration behinderter Kinder fördern
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.893 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die schulische Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Rahmen seiner Möglichkeiten in sämtlichen Bereichen des schulischen Alltags gezielt zu fördern und die Rahmenbedingungen hierfür zu verbessern.

Hierzu soll im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung eine Vernetzung zwischen dem Staatlichen Schulamt, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt**,** dem Sozialamt **und dem Schulverwaltungsamt** hergestellt werden.

Es soll geprüft werden, ob ergänzend zu dem bestehenden Landesprogramm ein kommunales Programm zur Integration und die Einstellung von SchulassistentInnen realisiert werden kann.

Weiterhin soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht eine Beratungsstelle einzurichten, in der die Eltern eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen. Dabei werden sowohl formale Fragen , als auch Probleme die im Elternhaus, in der Kita oder Schule auftreten, erörtert.

Des weiteren soll die Möglichkeit gegeben werden, dass die Integrationskinder in der Regelschule einen Platz in der Grundschulkindbetreuung bekommen. Hierfür sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Darüber hinaus wird der Magistrat aufgefordert, sich beim Land Hessen dafür einzusetzen,

1. dass die sächliche, personelle und finanzielle Ausstattung der Schulen dahingehend verbessert wird, dass zukünftig das Wunsch- und Wahlrecht aller Eltern für eine integrierte Beschulung ihrer Kinder gleichberechtigt gewährleistet werden kann.

2. dass die Mittel für gemeinsamen Unterricht in den unterschiedlichen Schulformen dem Bedarf angepasst werden und insbesondere die Zuweisung von Stellen für den gemeinsamen Unterricht im Bereich des Staatlichen Schulamtes Kassel kurzfristig verdoppelt wird. Nach Wunsch soll jedes Kind in seiner wohnortnahen Regelschule aufgenommen werden.

3. dass der Integrationsabbruch im Übergang von Kita und Grundschule behoben wird.

   Um die Erfahrungen und die Bedürfnisse der Praxis möglichst frühzeitig in diesem Prozess zu berücksichtigen, wird der Magistrat zudem aufgefordert, eine Anhörung mit den verschiedenen Akteuren und Institutionen (Elternorganisationen, fab, BFZ, Staatliches Schulamt, Pädagogische Frühförderstellen – Jugendamt – Gesundheitsamt – Sozialamt - Förderschulen- I-Klassenbetroffene Schulen) durchzuführen. Im Rahmen dieser Anhörung soll eine Bestandsaufnahme erstellt und Möglichkeiten der konkreten Schritten zur schulischen Integration eruiert

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

werden. Dabei soll auch über den Stand der barrierefreien Umgestaltung der Schulen berichtet werden.

4. dass in den Regelschulen nicht nur zielgleich zu unterrichtende Kinder aufgenommen werden, sondern auch Kinder mit anderen Behinderungen, wenn das von den Eltern **der Kinder mit Behinderungen** so gewollt ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Schulische Integration behinderter Kinder fördern, 101.16.893, wird **zugestimmt**.

18. Betrieb der Regiotram auf der Harleshäuser Kurve
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.896 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich sämtliche erforderlichen Schritte einzuleiten, damit bei dem Betrieb der Regiotram auf der Harleshäuser Kurve mit den Haltepunkten Jungfernkopf, Harleshausen und Kirchditmold ein Viertel-Stunden-Takt möglich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Betrieb der Regiotram auf der Harleshäuser Kurve, 101.16.896, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

19. Solarverordnung
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.904 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In einer Expertenanhörung soll über kommunale Handlungsmöglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich beraten werden.
Ziel ist die Erstellung einer Solarsatzung für Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Solarverordnung, 101.16.904, wird **zugestimmt**.

20. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.930 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Einen Vorschlag für die Neuregelung der Nutzung der Sporthallen in den Schulferien im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen in der Dezembersitzung 08 vorzulegen. **Hier sind der Bedarf und die Kosten zu berücksichtigen.**

Ziel ist die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen. Weiteres Ziel ist die Vereinfachung der Vergabe durch eine Ansprechinstitution und einheitliche Nutzungsbedingungen.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien, 101.16.930, wird **zugestimmt**.

21. Einrichtung einer Umweltzone "Kasseler Becken"
Vorlage des Magistrats
- 101.16.934 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Hessische Landesregierung wird unter der Voraussetzung, dass die Grenzwerte für Feinstaub im Zeitraum vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2008 unzulässig überschritten worden sind, aufgefordert, zum 01.01.2010 die Einrichtung einer Umweltzone „Kasseler Becken“ in der in der Anlage dargestellten räumlichen Ausdehnung gegebenenfalls auch ohne die Zustimmung einzelner betroffener Gemeinden vorzunehmen und so ihrer umwelt- und gesundheitspolitischen Verantwortung gerecht zu werden. Eine Beschränkung der Umweltzone auf das Stadtgebiet oder Teile davon wird abgelehnt.

Es soll zunächst ein Fahrverbot ausgesprochen werden für alle Fahrzeuge, die nicht über eine Plakette verfügen. Bei weiterer Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub soll in einer zweiten Stufe ab dem 01.01.2012 das Fahrverbot erweitert werden auf diejenigen Fahrzeuge, die über eine rote oder gelbe Plakette verfügen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer Umweltzone "Kasseler Becken", 101.16.934, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

- **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Hessische Landesregierung wird **angesichts der unzureichenden Sicherheit, die Grenzwerte für Feinstaub einzuhalten**, aufgefordert, zum 01.01.2010 die Einrichtung einer Umweltzone „Kasseler Becken“ in der in der Anlage dargestellten räumlichen Ausdehnung gegebenenfalls auch ohne die Zustimmung einzelner betroffener Gemeinden vorzunehmen und so ihrer umwelt- und gesundheitspolitischen Verantwortung gerecht zu werden. Eine Beschränkung der Umweltzone auf das Stadtgebiet oder Teile davon wird abgelehnt.

Es soll zunächst ein Fahrverbot ausgesprochen werden für alle Fahrzeuge, die nicht über eine Plakette verfügen. Bei weiterer Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub soll in einer zweiten Stufe ab dem 01.01.2012 das Fahrverbot erweitert werden auf diejenigen Fahrzeuge, die über eine rote oder gelbe Plakette verfügen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zur Vorlage des Magistrats betr. Einrichtung einer Umweltzone "Kasseler Becken", 101.16.934, wird **abgelehnt**.

22. Museumskonzept Innenstadt
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.938 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die (stadt-)räumlichen Planungen zum Kulturhaus dock4/Arnold-Bode-Zentrum, Ottoneum/Naturkundemuseum (NKM), documenta-Halle aus der Masterplanung der Stadt und der des Landes sowie die Planungen von Hans-Helmut Nolte in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse „Stadtentwicklung und Verkehr“ und „Kultur“ so vorzustellen, dass

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

dort Empfehlungen für eine Realisierungs- und Finanzplanung entschieden werden und diese damit Gegenstand einer Aufsichtsratssitzung der documenta GmbH werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Museumskonzept Innenstadt, 101.16.938, wird **zugestimmt**.

23. Projekt "Älterwerden im Wesertor"
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.956 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zur Weiterentwicklung des Projekts „Älterwerden im Wesertor“ zu erstellen und im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen. Folgende Eckpunkte sollen vorgesehen werden:

1. Weiterentwicklung des Projektes „Älterwerden im Wesertor“ zu einem generationsübergreifenden Projekt der Vernetzung von Bürgern und Einrichtungen zur Ausführung von Projekten im Rahmen der „Sozialen Stadt“.
2. Intensivierung der Einbeziehung von Bewohnern mit Migrationshintergrund und Bewohnern aus schwierigen sozialen Lebensverhältnissen.
3. Förderung des Ehrenamtes und positive Würdigung des Engagements von Beziehern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB).
4. Langfristige finanzielle Sicherung des Gesamtprojekts und Einrichtung eines „Quartierfonds“ mit ausreichender finanzieller Ausstattung zur Durchführung von Kleinprojekten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Imagepflege und zur Würdigung der sozialgeschichtlichen Bedeutung des Stadtteils als älteste Wohnsiedlung der Stadt Kassel.
5. Zusammenarbeit des „Stadtteilmanagements“ mit sozialen, kirchlichen u. a. Einrichtungen vor Ort, die über soziale Ressourcen und Kompetenzen verfügen und außerhalb der „Sozialen Stadt“ Leistungen für den Stadtteil erbringen können.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Projekt "Älterwerden im Wesertor", 101.16.956, wird **zugestimmt**.

24. Bodenschutzbericht der Stadt Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.959 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, einmal in der **ersten Hälfte der Wahlzeit**, erstmals in der ersten Jahreshälfte 2009, einen Bodenschutzbericht der Stadt Kassel vorzulegen und im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen.

Der Bodenschutzbericht soll den aktuellen Stand und Umsetzungsperspektiven in den folgenden Handlungsfeldern beschreiben:

1. Erhalt und ökologische Entwicklung der naturnahen Böden in überwiegend unbebauten Bereichen des Stadtgebietes für Biotop- und Freiflächenverbund, Land- und Forstwirtschaft sowie zum Hochwasserschutz
2. Minimierung der Versiegelung
3. Entsiegelung durch Schaffung öffentlicher und privater Freiräume
4. Förderung der Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale in den bebauten Bereichen des Stadtgebietes durch Unterstützung von Flächenrecycling und verträgliche Nachverdichtung
5. Erkennen und Beseitigen von Altlasten und vergleichbaren Bodenbelastungen

Erfahrungen anderer Städte, z. B. der Stadt Nürnberg, die seit Jahren einen Bodenschutzbericht vorlegen, sollen genutzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: FDP
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Bodenschutzbericht der Stadt Kassel, 101.16.959, wird **zugestimmt**.

- **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im ersten Satz des zweiten Absatzes des geänderten Antrages der SPD-Fraktion betr. Bodenschutzbericht der Stadt Kassel, 101.16.959, werden nach dem Wort „Umsetzungsperspektiven" die Worte „mit einem Maßnahmenkatalog" eingefügt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: B90/Grüne, FDP
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Bodenschutzbericht der Stadt Kassel, 101.16.959, wird **abgelehnt**.

25. Karlsplatz
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.967 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für die Neugestaltung des Karlsplatzes zu entwickeln. Kurzzeitparkplätze für die Anlieger sind Bestandteil des Konzepts.
Sollte eine Teilbebauung vorgesehen werden, wird ein Realisierungswettbewerb durchgeführt.
Das Nutzungskonzept wird den Anliegern des Karlsplatzes vorgestellt und Vor- und Nachteile aufgelistet.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Karlsplatz, 101.16.967, wird **zugestimmt**.

26. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel"
Vorlage des Magistrats
- 101.16.978 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem beiliegenden Bericht zum Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ für die Zeit vom 31.12.2006 bis zum 30.06.2008 (Anlage 1) Kenntnis und stimmt dem neuen Frauenförderplan ab 01.07.2008 (Anlage 2) sowie den beigefügten Zielvorgaben zum Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ für die Zeit vom 01.07.2008 bis zum 30.06.2010 (Anlage 3) zu.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel", 101.16.978, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

27. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“
(Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.979 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel I/27A „Pomologischer Garten“ wird in einem Teilbereich geändert, um nach der Standortverlagerung der Firma Polyma Energiesysteme GmbH das Betriebsgelände neu zu nutzen. Auf dem Grundstück soll ein EDEKA-Neukauf-Markt entstehen.
Der Bebauungsplan der Stadt Kassel I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ wird gemäß § 12 Baugesetzbuch als vorhabenbezogener Bebauungsplan in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren aufgestellt.
Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ wird zugestimmt.“
Der Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ wird öffentlich ausgelegt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: 4 Stv. Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ (Offenlegungsbeschluss), 101.16.979, wird **zugestimmt**.

28. Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.980 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, bis Ende 2008 ein Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen, das den Bedarf **der documenta GmbH, den des documenta Archivs und den der**

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

freien Szene auf Dauer am Standort Dock 4 oder an Alternativstandorten berücksichtigt. Das Konzept soll die zeitgebundenen Nutzungsanforderungen im Vorlauf der documenta 13 (2010-2012, für Architekten und Techniker, Presse) ebenso beinhalten wie die grundsätzliche konfliktfreie Nutzung vorgenannter Institutionen durch eine zukunftsfähige Planung des innerstädtischen Kulturhauses und documenta Zentrums.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4, 101.16.980, wird **zugestimmt**.

29. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.990 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2008enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von	700.000,00 €.
sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	750.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -, 101.16.990, wird **zugestimmt**.

30. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.991 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2008enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 234.220,00 €.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -, 101.16.991, wird **zugestimmt**.

31. Radverkehrsplan für Kassel erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.994 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Radverkehrsplan für die Stadt Kassel bis Herbst 2009 zu erstellen. Dabei sollen die Maßnahmen zur

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr mit Kostenschätzung und Umsetzungspriorität versehen werden.

In die Erstellung sind die Fahrrad- und Umweltverbände mit einzubeziehen.

Der Radverkehrsplan soll im Herbst 2009 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Radverkehrsplan für Kassel erstellen, 101.16.994, wird **abgelehnt**.

32. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1000 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Beim Hallenbad Ost keine unumkehrbaren Hindernisse für eine vorübergehende Inbetriebnahme zu schaffen, bevor die Grundsatzentscheidung über die Standorte und den Zeitplan der Sanierung und des Neubaus der Städtischen Hallenbäder gefällt worden ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern, 101.16.1000, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Anwesenheitsliste

zur 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 25.08.2008, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter

Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Dipl.-Ing. Hermann Hartig , SPD
Stadtverordneter — entschuldigt

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Hildrun

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD Stadtverordnete	
Dr. Bernd Hoppe, SPD Stadtverordneter	
Gabriele Jakat, SPD Stadtverordnete	
Dr. Monika Junker-John, SPD Stadtverordnete	
Ellen Lappöhn, SPD Stadtverordnete	
Peter Liebetrau, SPD Stadtverordneter	
Ernst Meil, SPD Stadtverordneter	
Manfred Merz, SPD Stadtverordneter	
Lars Ramdohr, SPD Stadtverordneter	
Heidi Reimann, SPD Stadtverordnete	
Wolfgang Rudolph, SPD Stadtverordneter	
Dr. Günther Schnell, SPD Stadtverordneter	
Elena Seewald, SPD Stadtverordnete	
Harry Völler, SPD Stadtverordneter	
Volker Zeidler, SPD Stadtverordneter	
Friedhelm Alster, CDU Stadtverordneter	
Michael Bathon, CDU Stadtverordneter	entschuldigt
Dr. Maik Behschad, CDU Stadtverordneter	

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Hildrun

Bernd-Peter Doose, CDU Stadtverordneter	
Dominique Kalb, CDU Stadtverordneter	
Wolfram Kieselbach, CDU Stadtverordneter	
Stefan Kortmann, CDU Stadtverordneter	
Eva Kühne-Hörmann, CDU Fraktionsvorsitzende	
Nicola Mütterthies, CDU Stadtverordnete	
Dr. Michael von Rüden, CDU Stadtverordneter	
Sandra Rudolph, CDU Stadtverordnete	
Bodo Schild, CDU Stadtverordneter	
Lutz Schmidt, CDU Stadtverordneter	
Alfons Spitzenberg, CDU Stadtverordneter	
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Stadtverordnete	
Donald Strube, CDU Stadtverordneter	
Johann Thießen, CDU Stadtverordneter	
Klaus Weschbach, CDU Stadtverordneter	
Dr. Norbert Wett, CDU Stadtverordneter	
Dieter Beig, B90/Grüne Stadtverordneter	entschuldigt
Wolfgang Friedrich, B90/Grüne Stadtverordneter	

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Hildrun

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne Stadtverordnete	
Dr. Andreas Jürgens, B90/Grüne Stadtverordneter	
Anja Lipschik, B90/Grüne Stadtverordnete	
Heike Mattern, parteilos Stadtverordnete	
Karin Müller, B90/Grüne Fraktionsvorsitzende	
Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne Stadtverordneter	
Gernot Rönz, B90/Grüne Stadtverordneter	
Roswitha Rüschendorf, parteilos Stadtverordnete	
Karl Schöberl, B90/Grüne Stadtverordneter	
Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG Stadtverordneter	
Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG Fraktionsvorsitzender	
Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG Stadtverordnete	
Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG Stadtverordneter	
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG Stadtverordnete	
Heidrun Goebel-Feußner, FDP Stadtverordnete	
André Lippert, FDP Stadtverordneter	entschuldigt
Frank Oberbrunner, FDP Fraktionsvorsitzender	
Gisela Schmidt, FDP Stadtverordnete	

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Hildrun

Bernd Wolfgang Häfner, FWG Stadtverordneter	
Nuray Yildirim, AUF Kassel Stadtverordnete	entschuldigt

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats	

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD Oberbürgermeister	
Thomas-Erik Junge, CDU Bürgermeister	entschuldigt
Dr. Jürgen Barthel, SPD Stadtkämmerer	
Anne Janz, B90/Grüne Stadträtin	
Norbert Witte, CDU Stadtbaurat	
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG Ehrenamtlicher Stadtrat	
Brigitte Bergholter, SPD Ehrenamtliche Stadträtin	
Jürgen Blutte, B90/Grüne Ehrenamtlicher Stadtrat	
Heinz-Gunter Drubel, FDP Ehrenamtlicher Stadtrat	
Esther Haß, SPD Ehrenamtliche Stadträtin	
Bärbel Hengst, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	entschuldigt
Hermann Kirchberg, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	
Anita Mahrt, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Yildirim

Annett Martin, B90/Grüne Ehrenamtliche Stadträtin	
Dirk-Ulrich Mende, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	
Hans-Jürgen Sandrock, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	
Heinz Schmidt, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	entschuldigt
Hajo Schuy, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	

Schriftführung

Edith Schneider, -16-	
Andrea Turski, Schriftführerin	
Heidi Woelk, Schriftführerin	

Abwesend: Fraktionslose Stadtverordnete Hildrim